

Licht und Schatten im Thüringer Holzland

Nach 19:00 Uhr endete die letzte Partie der 15. Offenen Hermsdorfer Meisterschaft. Turniersieger wurde mit 4,5/5 Kai Kempe aus Chemnitz. Über das Abschneiden unserer Markneukirchener Delegation würde ja schon bis zur dritten Runde berichtet.



Am Rathaus wurde gebaut



Schöne Häuser



Schöne Häuser



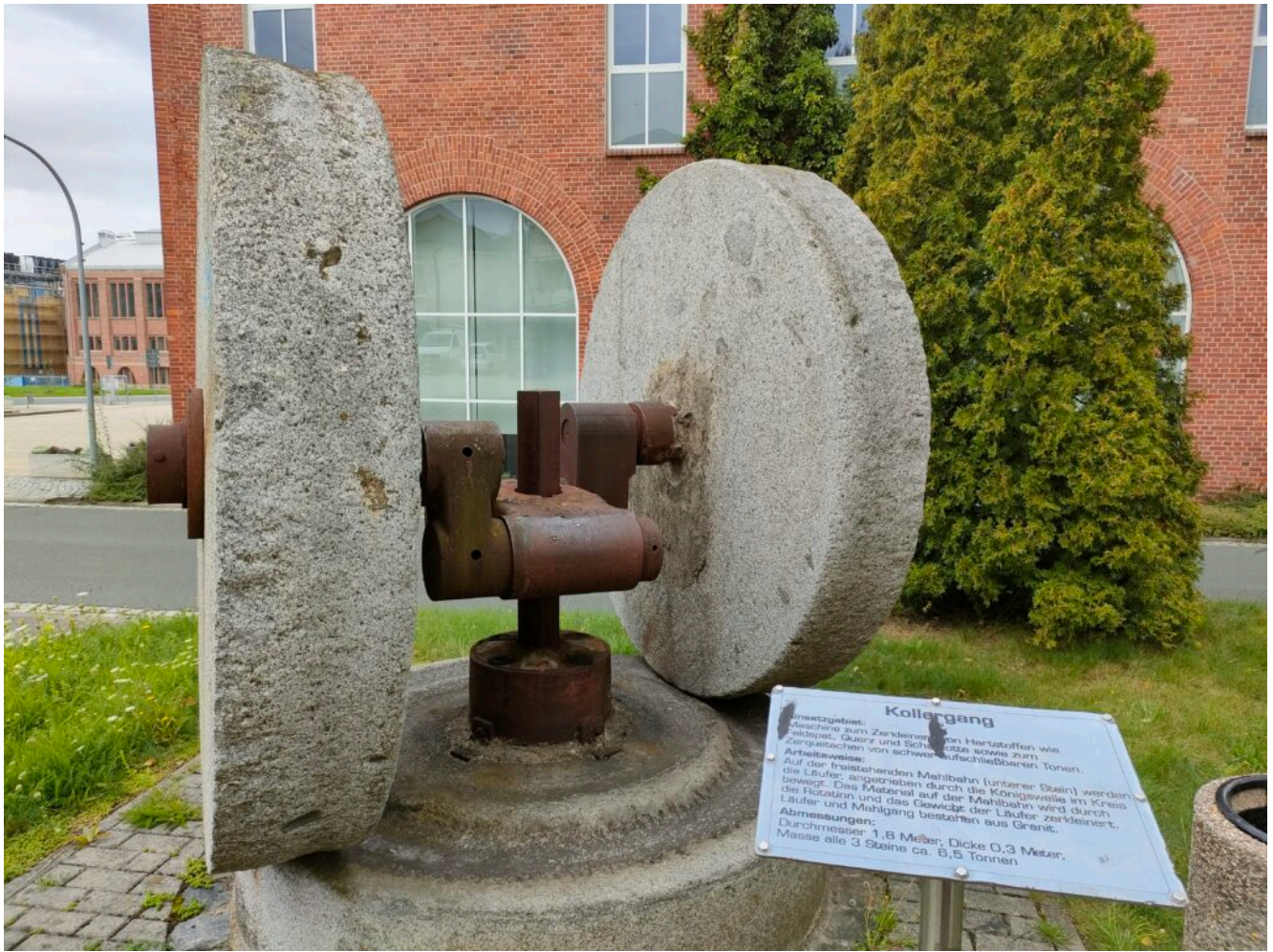
Schöne Häuser



Schöne Häuser



Industrieporzellan



Maschine

Kollergang
Verzetsgebiet:
Maschine zum Zerkleinern von Hartstoffen wie
Porzellan, Glas und Sinterkeramik sowie zum
Zerkleinern von schwer aufschließbaren Tonen.
Arbeitsweise:
Auf der freistehenden Mahlbahn (unterer Stein) werden
die Läufer angeordnet durch die Königswelle im Kreis
bewegt. Das Material auf der Mahlbahn wird durch
die Läufer und das Gewicht der Läufer zerkleinert.
Abmessungen:
Durchmesser 1,8 Meter; Dicke 0,3 Meter.
Masse alle 3 Steine ca. 6,5 Tonnen



Stadthaus

Heute holten wir 5 von zehn möglichen Punkten. In der Vormittagsrunde punkteten Nils und Toni voll, Luisa bekam den kampflosen Punkt und Burkhard spielte Remis. Lennard verlor trotz starkem Kampf gegen Antonius Akladius.

Nach der Runde besuchte Toni mit seinem Vater die Leuchtenburg, während die anderen nach dem Essen einen Spaziergang durch die Stadt machten.



Nils Adler



Toni Lutz



Burkhard Atze



Nils beim Aufschreiben



Lennard Schauer



Luisa Woywode



U12-Sieger Toni



Alles Sieger

Fotos von C. Lutz

In der letzten Runde remisierte Burkhard schnell. Toni gewann gegen Antonius. Leider verloren die anderen trotz hartem Kampf ihre Partien.

Burkhard erreichte mit 3/5 einen guten 17. Platz und wird ein kleines DWZ-Plus erzielen. Toni kam auch auf drei Punkte und gewann den Preis für den besten u12-Spieler. Das tröstet etwas über das erste DWZ-Minus hinweg.

Nils holte 1,5 Punkte und bestätigte ungefähr seine Zahl. Mit etwas Konzentration ist hier mehr möglich. Luisa und Lennard holten leider jeweils nur einen kampflösen Punkt. Die Partien ließen aber für die Zukunft mehr erwarten.

Abschlussstand

Die Trauben hängen hoch in Hermsdorf

Am heutigen Samstag mussten jeweils zwei Partien absolviert werden. In der Vormittagsrunde waren alle bis auf Toni Underdog.

Toni scheint dem Gegner aber in eine Eröffnungsvariante hineingelaufen zu sein. Fast ohne Zeit zu verbrauchen erledigte ihn sein ebenfalls jüngerer Gegen mit 98% Genauigkeit.

Burkhard stellte in der Eröffnung einen Bauern ein. Durch geschickte Tauschaktionen hatte er plötzlich die aktiven Figuren und konnte so gegen seinen stärker eingeschätzten Gegner gewinnen.



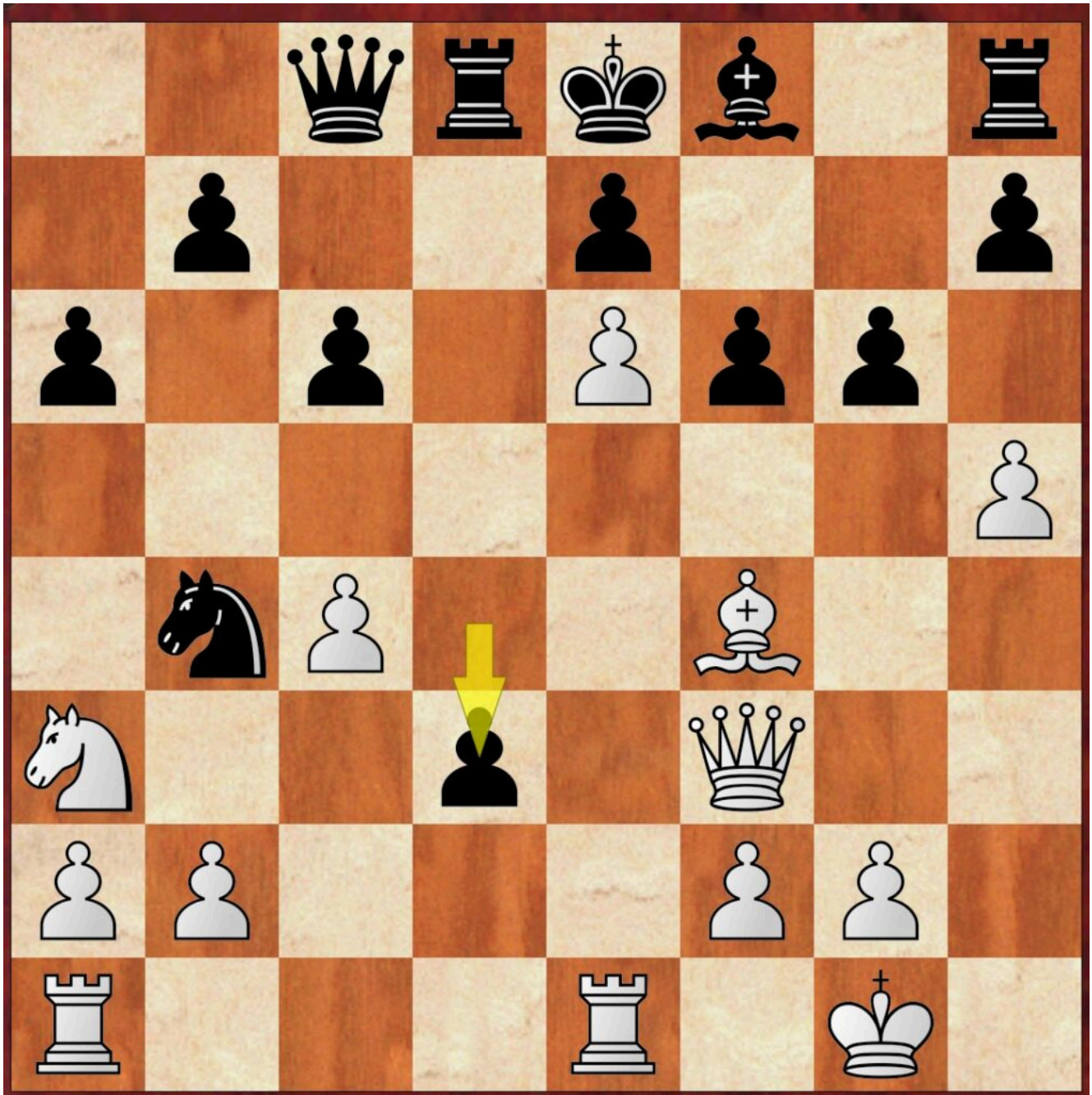
Bauer weniger, aber gewonnene Stellung

Lennard, Nils und Luisa zahlten auch in der zweiten Runde Lehrgeld.

Die dritte Runde brachte einen schnellen Sieg von Toni. Nils hatte Glück, dass seine Gegnerin nicht aufpassen und ihn Patt setzte. Lennard litt immer noch unter dem kampfloren Punkt vom Vortag. dadurch sind die Gegner noch zu schwer für ihn. Luisa spielte untypisch für sie zu schnell und wurde so schnell erledigt.

Burkhard musste an Brett 5 gegen den Wilkauer Robert Schuffenhauer antreten. Er verwechselte eine Eröffungsvariante

überzog das Brett danach aber mit Chaos.



Die letzte Stellung, in der noch etwas ging
Beide verbrauchten viel Zeit und hatten nach 20 Zügen weniger
als 20 Minuten bis zur Zeitkontrolle. Die Stellung war beiden
zu kompliziert um alles durchzurechnen. Aber Robert blieb cool
und konnte am Ende die Reste aufsammeln.

Nach drei Runden haben Toni und Lennard einen Punkt, Nils hat
einen halben Punkt und Burkhard hat zwei Punkte. Luisa steht
leider noch bei 0 Punkten. Deshalb ist sie morgen früh
spielfrei und hat danach auch einen Punkt.

Zwei Punkte und doch nicht glücklich

Gestern startete die 15. Offene Hermsdorfer Meisterschaft im Schach. 54 Teilnehmer wollen in fünf Runden den Besten ermitteln. Markneukirchen ist mit einer fünfköpfigen Delegation dabei: Luisa Woywode, Toni Lutz, Lennard Schauer, Nils Adler und Burkhard Atze.

Wir übernachteten in der wunderschön im Mühltal gelegenen Froschmühle.



Jugendherberge Froschmühle

Die erste Runde bescherte Toni an Brett zwei mit Kai Kempe aus

Chemnitz gleich einen sehr starken Gegner. Noch könnte er die 500 Punkte Spielstärke-Differenz nicht wettmachen und verlor nach starkem Kampf. Die Gegner von Luisa und Nils hatten über 700 Punkte Vorsprung und der setzte sich in den Partien auch durch.

Bei Burkhard war es genau andersrum. Sein junger Gegner hatte 700 Punkte weniger und spielte viel zu schnell: Punkt für Burkhard. Lennard war leider spielfrei, da drei Teilnehmer erst heute ins Geschehen eingreifen.

Paarungen der zweiten Runde

Vorbereitungsturnier in Hermsdorf

Am Wochenende fährt eine Markneukirchner Delegation nach Hermsdorf um sich mit fünf Partien auf die neue Saison vorzubereiten. Luisa Woywode, Toni Lutz, Nils Adler, Lennard Schauer und als Betreuer und Trainer Burkhard Atze wollen den Rost der Ferien aus den grauen Zellen herausspielen. Zum letzten Mal spielten wir 2019 dort, damals konnte besonders Reinhard Atze gut abschneiden (Bericht). Auch 2018, damals noch in einem anderen Spiellokal, waren die Neikirnger in Hermsdorf erfolgreich (Bericht).

Dieses Mal wird mit Bonusbedenkzeit gespielt, was besonders Burkhard entgegenkommt (Ausschreibung). Das Spiellokal ist das schöne Rathaus von Hermsdorf, in dem das Turnier schon 2019 stattfand.



Rathaus Hermsdorf (Autor: Michael Sander, Wikipedia, GNU-Lizenz für freie Dokumentation)

Je nach Zeit und Erfolg werde ich versuchen hier zu berichten.